

## 4. Bibliographie der Schriften

### Der Göttliche Sinn des HErrn JEsu / Wie derselbe vor der Antretung seines Leidens aus der Historia des Palm=Tages zu erkennen ist / Auf Palmarum ...

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1716**

[Vorrede]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Christus Iesus / der uns geliebet / und sich  
selbst dargegeben hat für unsere Sünde  
zur Gabe und Opfer / Gott zu einem  
süßen Geruch / verleibe uns in dieser  
Stunde / und hinfort allezeit seine Gna-  
de und Kraft zur Betrachtung seines  
Leidens / zur Erkenntniß seiner Liebe  
gegen uns / zum Glauben an ihn / und  
zu seiner wahren Nachfolge. Amen!



S wird uns / Geliebte in  
dem Herrn / im 16. Cap.  
Matth. v. 21 -- 24. erzehlet /  
welcher gestalt der Herr  
Iesus angefangen habe  
seinen Jüngern zu zeigen /  
wie er müste gen Jerusalem  
gehen / und viel leiden von  
den Ältesten / Hohen- Priestern und Schriftge-  
lehrten / und getödtet werden / und am Dritten  
Tage auferstehen. Da habe ihn Petrus zu sich  
genom-

genommen / ihn angefahren und gesprochen:  
 HErr / schone dein selbst / das wieder fahre  
 dir nur nicht. Er aber habe sich umgewandt /  
 und zu Petro gesagt: Lebe dich / Satan / von  
 mir / du bist mir ärgerlich: denn du meynest  
 nicht / was göttlich / sondern was mensch-  
 lich ist. Der Nachdruck der letzten Worte  
 Christi ist nach dem Griechischen dieser: Du hast  
 keinen göttlichen / sondern menschlichen Sinn /  
 oder bist nicht göttlich / sondern menschlich gesinnet.  
 Welches nun der rechte göttliche Sinn sey / den  
 Petrus damals noch nicht gezeigt / solches hat un-  
 ser Heyland daselbst gleich darauf zu erkennen  
 gegeben / da er ferner zu seinen Jüngern gesagt:  
 Wil mir jemand nachfolgen / der verleug-  
 ne sich selbst / und nehme sein Creutz auf sich /  
 und folge mir.

Diesen göttlichen Sinn / der in wahrer  
 Verleugnung sein selbst und in williger Aufneh-  
 mung des Creuzes bestehet / finden wir an dem  
 HErrn Jesu selbst im höchsten und vollkommens-  
 ten Grad / und äufferte sich derselbe sonderlich  
 vor der Antretung und bey der wirklichen bereit-  
 willigen Übernehmung seines Leidens. An dem  
 heutigen Palm-Sonntag haben wir eine gute Ge-  
 legenheit / demselben / seinem göttlichen Sinn / weiter  
 nachzudencken / indem nach der bey dieser Stadt  
 hergebrachten Gewohnheit die ganze Historie des  
 Palm-Tages / wie sie aus denen vier Evangeli-  
 sten zusammen gezogen / öffentlich vorzutragen  
 und in Betrachtung zu ziehen ist; in welcher denn  
 Am Palm-Sonntag. A 2 der

der jetztgedachte Sinn des HERRN JESU allenthalben hervor leuchtet. Lasset uns demnach diese Betrachtung vor uns nehmen / aber zuvörderst Gott demüthiglich anrufen um die kräftige Mitwirkung seines Heil. Geistes / und um den Eingen seines Worts in dem Gebet des HERRN / und in dem Christl. Gesang: **HERR JESU** Christ / dich zu uns wend ic.

### TEXTUS.

#### Historie des Palm-Tages aus

Matth. 21. Marc. 11. Luc. 19. Joh. 12.

**D**ES andern Tages / da sie nahe zu Jerusalem kamen / gen Bethphage an den Oelberg / sandte JESUS seiner Jünger zween / und sprach zu ihnen : Gehet hin in den Flecken / der gegen euch liegt / und alsbald wenn ihr hinein kommt / werdet ihr eine Eselin finden angebunden / und ein Füllen bey ihr / auf welchem noch nie kein Mensch gegessen ist ; löset sie auf / und führet sie zu mir. Und so euch jemand etwas wird sagen / so sprecht : Der HERR bedarf ihr ; so bald wird er sie euch lassen und hersenden. Die Jünger gingen hin / u. funden auch das Füllen gebunden an der Thür / aussen auf dem Wegscheid ; und thäten / wie ihnen JESUS befohlen hatte. Und etliche / die da stunden / sprachen zu ihnen : Was machet ihr / daß ihr